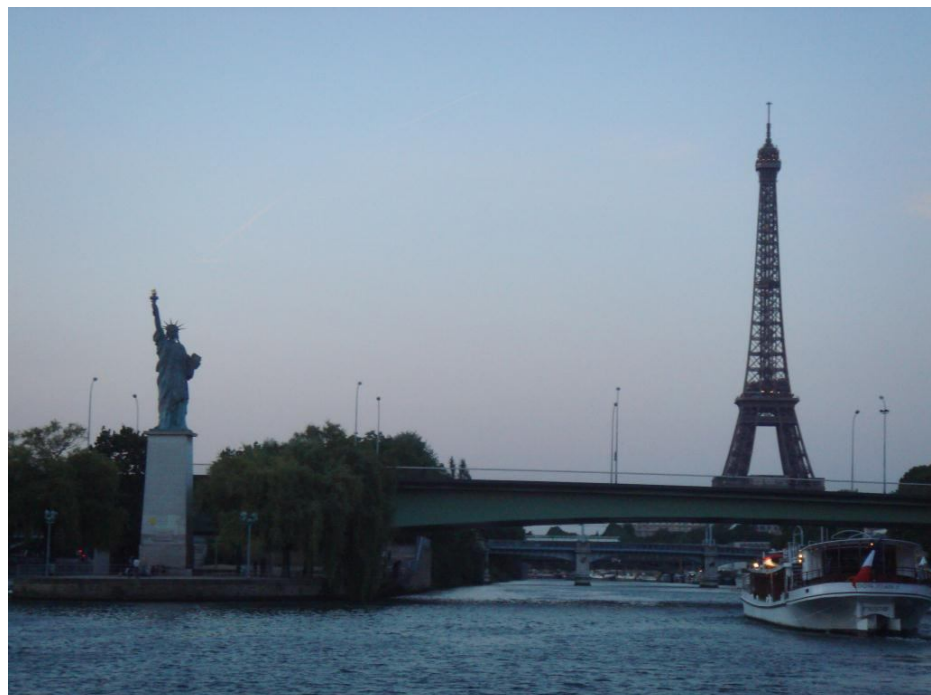


# HOBBY-SAMMLER-CLUB

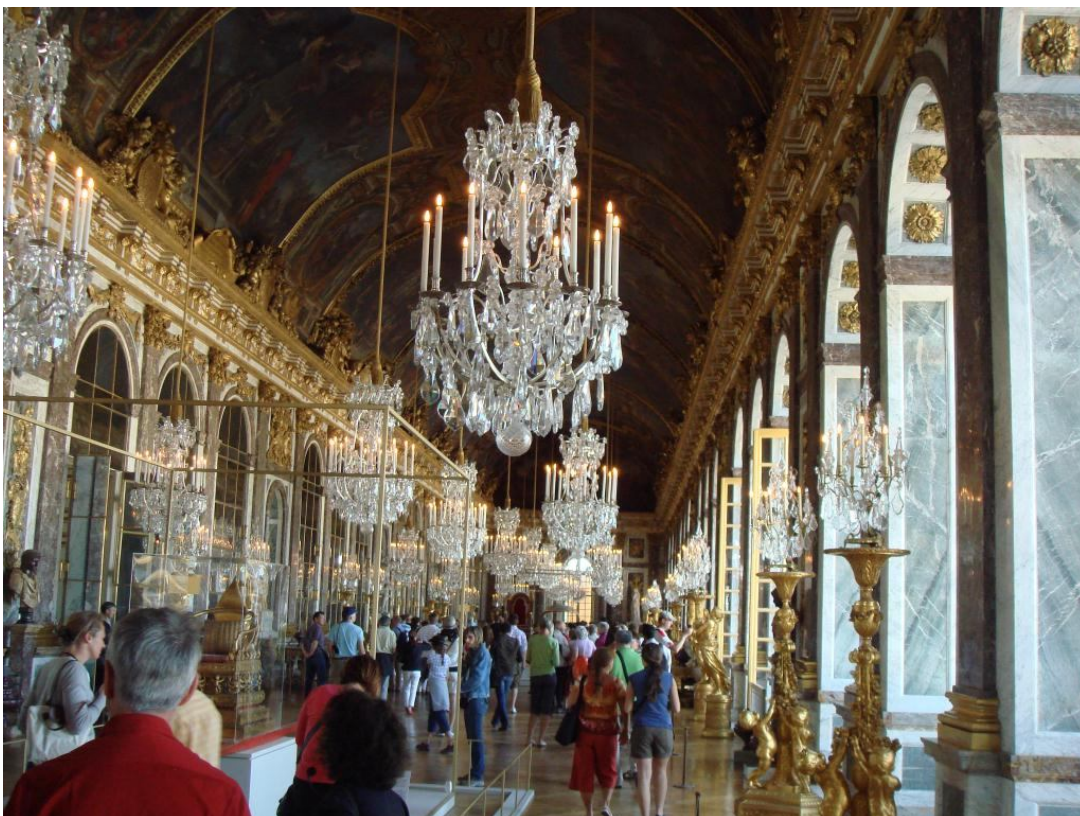
Postfach 3761, 8021 Zürich

## Rückblick auf die HSC-Auffahrtsreise nach Paris vom 02.-05. Juni 2011

Bei schönstem Sommerwetter erreicht unsere Reisegruppe am späten Auffahrtsdonnerstag das zentral am Montparnasse in **Paris** gelegene \*\*\*\*Hotel. Während einer mehrstündigen Seineschiffahrt werden wir aufs Vorzüglichste bewirtet und können die bedeutendsten kirchlichen und weltlichen Bauten der prächtigen Metropole bewundern. In Dämmerlicht getaucht und kunstvoll beleuchtet sind sie noch eindrucksvoller. Höhepunkt des Lichtzaubers ist der Feuerwerkspektakel des Eiffelturms. Mit der Métro fahren zurück ins Hotel.



Am Freitagvormittag geht es mit unserem Bus nach dem im Süden von Paris gelegenen Versailles. Unsere deutschsprachigen Reiseführerinnen vermitteln uns interessante Einblicke in Geschichte und Kultur. Das Anfang des 17. Jahrhunderts von Louis XIII als Jagdschlösschen erbaute und von Louis XIV in seiner heutigen Größe zur königlichen Residenz ausgebaut Schloss mit den vom Architekten Le Nötre gestalteten Gartenanlagen ist grandios.





Nach der Mittagspause fahren wir Seine abwärts nach Giverny, wo wir die berühmten Gärten mit dem Seerosenteich sowie Wohnhaus und Atelier des Impressionisten Monet besichtigen.



Der Samstagvormittag ist dem Besuch des Marché aux Puces de Saint Ouen an der Porte Clignancourt gewidmet., wo mehr als 2000 Professionelle und Gelegenheitshändler ihre Ware feilbieten. Das Spektrum des Angebots geht von gebrauchten CDs und Billigkochtöpfen über farbig bedruckte Baumwollstoffe aus Afrika, mehr oder weniger gelungene Kunstobjekte aller Art bis hin zu wunderschönen, gut erhaltenen Antiquitäten und Raritäten. In einem weitläufigen Gewirr von Gassen, Strassen und Hinterhöfen eröffnet sich dem neugierigen Besucher ein wahres Eldorado. Auf der anschliessenden Schifffahrt auf dem knapp 5 km langen, 1825 eröffneten Canal Saint Martin erholen wir uns bei einem Glas Champagner von den Strapazen und geniessen die kühle Frische in den Tunnels. Bis zum Ziel, dem Bassin de la Villette, überwinden wir fünf Schleusen. Die einst heruntergekommene Industriegegend, die Schauplatz zahlreicher Romane und Filme war, zeigt sich renoviert und in grünem Kleid von der besten Seite. Auf der Rückfahrt ins Hotel können wir noch einen Blick auf das monumentale Gebäude des Centre Pompidou werfen. Zu Fuss geht es dann zum nahen Tour de Montparnasse. Hier werden wir im 56. Stockwerk des 210 m hohen, 1972 fertig gestellten Bürohochhauses, im Restaurant auf Köstlichste mit einem wunderbaren Nachtessen verwöhnt. Und als krönender Abschluss können wir die einzigartige Panoramansicht umrahmt von einem aus Westen aufkommenden Gewitter beobachten.



Schon heisst es wieder Abschiednehmen. Nach einem kurzen Rundgang auf dem Puce de Vanves, bei dem einigen nochmals das Sammlerglück hold war, fahren wir zurück in die Schweiz.

Wir freuen uns auf unsere nächste grosse Auffahrtsreise. Sie wird uns nach Wien führen uns bestimmt wieder zahlreiche Interessierte begeistern.

Hélène Stettler